

„Eine Kulturtat europäischen Ranges“ (Heinz Lüdecke)

Vor 75 Jahren wurde die zweite Moderne-Sammlung der Öffentlichkeit vorgestellt

Kontakt:
Katrín Greiner
Kunstmuseum Moritzburg
Halle | Saale
Friedemann-Bach-Platz 5
06108 Halle | Saale

T: +49 345 21 25 912
F: +49 345 20 29 990

katrin.greiner@kulturstiftung-st.de
www.kulturstiftung-st.de

Am 7. Oktober 1948, Tag genau ein Jahr vor Gründung der DDR, wurde in der Moritzburg in Halle (Saale) die neue Moderne-Sammlung des Museums eröffnet und eingeweiht. Dies war ein Ereignis „europäischen Ranges“, wie es Heinz Lüdecke am 8. Oktober 1948 in der *Berliner Zeitung* bezeichnete. Auch die lokale Tageszeitung *Freiheit* bezeichnete dies als ein „Ereignis von überzonaler Bedeutung“.

Viele der 129 Werke, die der damalige Direktor des halleschen Kunstmuseums in der Moritzburg, **Gerhard Händler** (1906–1982), 1947/48 mit einem Sonderetat des Ministeriums für Volksbildung des Landes Sachsen-Anhalt erwarb, gehören bis heute zu den Highlights der permanenten Sammlungspräsentation des Museums *Wege der Moderne. Kunst des 20. Jahrhunderts in Deutschland*.

Anlässlich des Jubiläums erscheint am Samstag, dem 7. Oktober 2023, exakt nach 75 Jahren, ein Beitrag des Museumsdirektors Thomas Bauer-Friedrich im Museums-Blog des Kunstmuseums Moritzburg Halle (Saale), der von der außerordentlichen Aufbauleistung Gerhard Händlers und seiner Mitstreiter, aber auch von dem jähen Ende dieses Erfolgs berichtet.

Hier geht es zum Blog-Beitrag:

<https://t1p.de/museumsblog-20231007>